



Voting: Fast Forward

Noch bis zum 07.08. läuft das Voting für den Fast Forward Award 2016.
Stimmen Sie ab!

Zwei Med Uni Graz Projekte stehen zur Wahl

Die Steiermark ist europaweit Spitze, wenn es um neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen geht. Die besten Innovationen werden jedes Jahr mit dem „Fast Forward Award“, dem Wirtschaftspreis des Landes Steiermark, ausgezeichnet.

Wer heuer in den insgesamt fünf Kategorien gewinnt, bestimmen Sie: Voten Sie für die aus Ihrer Sicht interessanteste Neuerung oder das spannendste Projekt und gewinnen Sie damit auch selbst: 5 x 2 exklusive VIP-Tickets für die glanzvolle Wirtschaftsgala „Fast Forward Award“ am 14. September in der Grazer Stadthalle warten auf Sie!

In der Kategorie „Institutionen der angewandten F&E“ stehen auch zwei Projekte an der Med Uni Graz zur Wahl.

Bio-Schraube für Knochenbrüche bei Kindern

Ein Knochenbruch bei Kindern ist schnell passiert. Schwerere Frakturen müssen oft sogar mit Implantaten wie Drähten oder Schrauben stabilisiert werden, die nach der Heilung wieder operativ entfernt werden müssen. Um den Kleinen die zweite Operation zu ersparen, haben Wissenschaftler an der Med Uni Graz nun Implantate entwickelt, die der Körper einfach „verschluckt“: Die Schraube besteht ausschließlich aus Magnesium, Zink und Calcium und beginnt sich nach der Heilung gleichförmig im Körper zu zersetzen. Weil keine Zugabe körperfremder Stoffe erfolgt, sind Abstoßreaktionen oder unerwünschte Nebeneffekte ausgeschlossen. Schon bald sollen sie in einer ersten klinischen Studie eingesetzt werden.

Knochen während der Operation drucken

Bei Verletzungen oder zur Entfernung von Tumoren im Kopf ist es medizinisch notwendig, die Schädeldecke zu öffnen. Nach der Operation werden mit den CT-Daten des Patienten Implantate passgenau aus Kunststoff gefräst und in einer zweiten Operation eingesetzt. In einem Kooperationsprojekt haben nun Wissenschaftler der Med Uni Graz, der Montanuniversität Leoben und Ingenieure der Obdacher Firma HAGE ein Verfahren entwickelt, bei dem das Implantat auf einem 3D-Drucker „ausgedruckt“ wird – und zwar während (!) der Operation. Möglich wird das durch einen superschnellen 3D-Drucker und neue Kunststoffe. Die Methode erspart dem Patienten eine Zweit-OP und dem Gesundheitssystem eine Menge Geld.

Bis zum 07.08. können Sie täglich für Ihren Favoriten abstimmen.

Für eine tägliche Abstimmung einfach die AGBs bestätigen und das Verifizierungswort eingeben.

Zum Voting geht es hier.

Thursday, 21. July 2016